

Stronach/Prasch: SPÖ Kärnten hat Angst vor Wahrheit und Transparenz

Utl.: Nervosität bei SPÖ rund um Top-Team-Skandal nimmt merkbar zu =

Klagenfurt (OTS/TSFK TF) - "Was ist mit der einst so mächtigen SPÖ los? Warum verabschiedet man sich immer mehr von der so gerne versprochenen Transparenz?", kommentiert der Klubobmann des Team Stronach für Kärnten, Hartmut Prasch, den heutigen kuriosen Rundumschlag des SPÖ-Klubobmanns Herwig Seiser.

Seiser scheint bei seiner merkwürdigen Aussendung darauf vergessen zu haben, dass gerade die SPÖ die Partei ist, die sich aktuell immer mehr von rechtsstaatlichen Prinzipien verabschiedet: "Hat Kollege Seiser vergessen, dass die SPÖ aktuell das Objektivierungsgesetz sowie das Gleichbehandlungsgesetz bricht. Zudem würden wir gerne wissen, wie viele Rohberichte des Rechnungshofes in der Vergangenheit von der SPÖ, wenn es andere Parteien betroffen hat, an die Medien gespielt und diese damit öffentlich gemacht worden sind", fragt sich Prasch.

Bereits in der Vorwoche wurde augenscheinlich, dass die SPÖ Kärnten null Interesse an irgendeiner Aufklärung oder an Demokratie und Wahrheit hat: "Anders ist es nicht zu erklären, dass Prüfanträge des Team Stronach an den Landesrechnungshof von der Sozialdemokratie und ihren neuen schwarzen und grünen Partnern kategorisch niedergestimmt wurden", so Prasch abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Team Stronach für Kärnten - Pressedienst
media.kaernten@teamstronach.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/14979/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0312 2013-09-17/20:52

172052 Sep 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130917_OTS0312